

**1.12.2014**

**Erfolgreich bei der Internationalisierung:  
29 Hochschulen erhalten HRK-Zertifikate**

Insgesamt 29 Hochschulen erhalten heute in Berlin ihre Zertifizierung des Audits „Internationalisierung der Hochschulen“. Mit dem Audit unterstützt die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) seit 2009 die deutschen Hochschulen bei ihrer Internationalisierung. Dabei handelt es sich um ein Beratungsangebot, in dessen Rahmen Expertinnen und Experten die vorhandenen Strukturen, die institutionellen Strategien und Maßnahmen analysieren und Empfehlungen zur Weiterentwicklung geben.

24 Hochschulen werden für ihre Teilnahme am Audit ausgezeichnet. Weitere fünf Hochschulen haben bereits die zweite Phase der Beratung durchlaufen und erhalten die Zertifikate für das Re-Audit, in dessen Rahmen externe Expertinnen und Experten die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Audit begleiten.

Die Verleihung findet im Rahmen einer zweitägigen Tagung statt: Nach dem heutigen Treffen aller Teilnehmerhochschulen des Audits folgt morgen eine Fachkonferenz zur „Internationalisierung zu Hause“. Professor Dr. Dieter Lenzen, HRK-Vizepräsident für Internationales, betonte heute vor Beginn die Bedeutung einer strategisch geleiteten Internationalisierung. Dabei gebe es keine Normlösungen: „Jede Hochschule steht vor individuellen Herausforderungen, die sich aus ihrer Ausrichtung von Studium, Lehre und Forschung, der Zusammensetzung der Studierendenschaft sowie ihrer regionalen Lage ergeben.“

Das Audit unterstütze jedoch nicht nur einzelne Hochschulen, sondern wirke durch die hohe Zahl der teilnehmenden Einrichtungen positiv auf das gesamte Hochschulsystem. So stelle die HRK anonymisierte Ergebnisse der Audits zusammen, um daraus Rückschlüsse auf zentrale Themen und Handlungsbedarfe in der Internationalisierung der Hochschulen und des deutschen Hochschulsystems zu ziehen. Auf dieser Basis entstehen etwa Handlungsempfehlungen und Beschlüsse der HRK.

Die morgige Fachkonferenz nimmt eines dieser Meta-Themen in den Fokus: Wie steht es mit der Internationalität jenseits der Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern? Wie gut bereiten die Hochschulen auf einen globalen Arbeitsmarkt vor und wie international sind sie eigentlich zu Hause? „Die Veranstaltung bietet den Hochschulen eine Plattform, diese Herausforderungen und beispielhafte Lösungsansätze vorzustellen und zu diskutieren“, so Dr. Stephan Fuchs, Projektleiter des HRK-Audit.

Hintergrund: Das HRK-Projekt Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

Das Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ wird von der HRK mit der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung seit 2009 angeboten. Bisher haben 54 Hochschulen das Audit durchlaufen; 12 weitere Hochschulen befinden sich derzeit im Beratungsprozess. Darüber hinaus haben bereits fünf Hochschulen das Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ durchlaufen.

Weitere Informationen: [www.hrk.de/audit](http://www.hrk.de/audit)